

# AMTSBLATT

## DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. DEZEMBER 2015

87. JAHRGANG, NR. 12

### Inhalt

	Seite		Seite
<b>Apostolischer Stuhl</b>			
Nr. 132 Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag des Migranten und Flüchtlings am 17. Januar 2016.....	78	Nr. 142 Hinweise zur Durchführung der Aktion Dreikönigssingen 2016 .....	84
Nr. 133 Gebetsanliegen des Papstes .....	78	Nr. 143 Familiensonntag 2016 „Was jetzt wichtig ist - Perspektiven nach der Familiensynode“.....	84
<b>Deutsche Bischofskonferenz</b>			
Nr. 134 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2016 .....	79	Nr. 144 Aufruf Kollekte Afrikatag 2016 – „Bereitet dem Herrn den Weg“ .....	84
<b>Der Erzbischof von Berlin</b>			
Nr. 135 Haushaltsrechnung der Katholischen Kirche des Erzbistums Berlin für das Jahr 2014.....	79	Nr. 145 Schließung des Amtsgebäudes Niederwallstraße 8- 9 .....	85
Nr. 136 Inkraftsetzung der Reisekostenordnung.....	81	Nr. 146 Termine 2016 .....	85
Nr. 137 Inkraftsetzung der Änderung der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 14. Oktober 2015 .....	82	Nr. 147 Todesfälle.....	86
<b>Erzbischöfliches Ordinariat</b>			
Nr. 138 Vergaberichtlinien für den Flüchtlingsfonds des Erzbistums Berlin.....	82	Nr. 148 Personalien .....	86
Nr. 139 Vergabegremium des Flüchtlingsfonds des Erzbistums Berlin.....	83	<b>Konsistorium des Erzbistums Berlin</b>	
Nr. 140 Gestellungsgelder für Ordensmitglieder 2016 .....	83	Nr. 149 Kirchliche Ehesache ZERETZKE / GVOZDOVA C 17/15 in favorem fidei Öffentliche Ladung .....	86
Nr. 141 Kinder helfen Kindern – und ich bin dabei: der „Weltmissionstag der Kinder 2015/16“ („Krippenopfer“) .....	83	<b>Kirchliche Mitteilungen</b>	
		Nr. 150 Kardinal-Bertram-Stipendium Ausschreibung 2016 .....	87
		<b>Anlagen: Reisekostenordnung</b>	
		<b>Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kom- mission des Deutschen Caritasverbandes e. V.</b>	

---

## Apostolischer Stuhl

### Nr. 132 Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag des Migranten und Flüchtlings am 17. Januar 2016

Die Botschaft des Heiligen Vaters zum Welttag des Migranten und Flüchtlings am 17. Januar 2016 wurde veröffentlicht. Sie kann ab sofort unter [www.vatican.va](http://www.vatican.va) / Sprachauswahl (Deutsch) / Botschaften / Botschaften / Welttag der Migranten heruntergeladen werden.

### Nr. 133 Gebetsanliegen des Papstes

#### Januar

1. Für den interreligiösen Dialog: Um Frieden und Gerechtigkeit als Früchte echten Dialogs unter den Religionen.
2. Für die Einheit der Christen: Austausch und brüderliche Liebe ermögliche den Christen, mit der Hilfe des Hl. Geistes alle Glaubensspaltungen zu überwinden.

#### Februar

1. Für das Geschenk der Schöpfung: Dass sie durch unsere Achtsamkeit und Pflege künftigen Generationen erhalten bleibe.
2. Für Asien: Um bessere Wahrnehmung all dessen, was die Begegnung zwischen dem Christentum und den Völkern Asiens fördert.

#### März

1. Für Familien in Not: Vor allem Kinder sollen in gesunden und friedlichen Verhältnissen aufwachsen können.
2. Für die verfolgten Christen: Dank des Fürbittgebets der Kirche mögen die ihres Glaubens wegen Diskriminierten dem Evangelium entschieden treu bleiben.

#### April

1. Für die Kleinbauern: Dass ihre mühsame Arbeit gerecht entlohnt werde.
2. Für die Christen in Afrika: Dass ihnen bei allen politisch-religiösen Konflikten gelinge, ihren Glauben an Jesus Christus und ihre Liebe zu bezeugen.

#### Mai

1. Um Respekt für die Frauen: Dass Frauen auf der ganzen Welt geachtet werden und ihr gesellschaftlicher Beitrag höchste Wertschätzung erfahre.
2. Eifriges Rosenkranzgebet in den Familien und Gemeinden diene dem Frieden und der Verbreitung des Evangeliums.

#### Juni

1. Für den Zusammenhalt der Menschen: Einsame und Alte mögen – besonders in den großen Städten – Gelegenheiten menschlicher Begegnung und solidarisches Verhalten vorfinden.
2. Für die Seminaristen, für die Novizinnen und Novizen: Menschen mit Freude am Evangelium mögen sie voll Weisheit in ihren Beruf einföhre.

#### Juli

1. Ureinwohnern, deren Identität und Daseinsberechtigung in Frage gestellt werden, soll mit Hochachtung begegnet werden.
2. Die Kirche Lateinamerikas und der Karibik möge entsprechend ihrer Sendung das Evangelium mit neuer Kraft und Begeisterung verkünden.

#### August

1. Sport ermögliche den Völkern freundliche Begegnungen und trage zum Frieden in der Welt bei.
2. Um gelebtes Evangelium: Glaubenszeugnis, Ehrenhaftigkeit und Nächstenliebe der Christen mögen die frohe Botschaft beleben.

#### September

1. Für alle Bemühungen um das Gemeinwohl und den Aufbau einer Gesellschaft, in deren Mitte die menschliche Person steht.
2. Sakramentenempfang und Bibelbetrachtung befähige die Christen zur Mission.

#### Oktober

1. Für die Journalisten: Dass sie in ihrem Beruf stets von Respekt vor der Wahrheit und von soliden ethischen Grundsätzen geleitet werden.
2. Der Missionssonntag erneuere die christlichen Gemeinden in der Freude am Evangelium und einer verantwortungsvollen Glaubensverkündigung.

#### November

1. Für die Zielländer von Flüchtlingen: Sie mögen in ihren Bestrebungen solidarisch unterstützt werden.
2. Für die Zusammenarbeit von Priestern und Volk Gottes in den Pfarrgemeinden: um gegenseitige Ermutigung in ihrem jeweiligen Dienst.

#### Dezember

1. Der Skandal, dass Kinder als Soldaten missbraucht werden, soll weltweit ausgeschlossen werden.
2. Die Völker Europas mögen an Hand des Evangeliums wiederentdecken, welche Freude und Hoffnung dem Leben innewohnt.

---

## Deutsche Bischofskonferenz

### Nr. 134 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2016

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,  
liebe Schwestern und Brüder!

Zu Beginn des neuen Jahres machen sich die Sternsinger wieder auf den Weg. Sie ziehen von Haus zu Haus, bringen den Menschen den Segen und sammeln für Kinderhilfsprojekte weltweit. So werden sie selbst zum Segen für Kinder in anderen Ländern. Die Sternsinger legen Zeugnis für ihren Glauben ab und zeigen, was Kinder überall auf der Welt bewegen können.

In der kommenden Aktion richten die Sternsinger den Blick auf die vielen Kinder, die wegen ihrer Herkunft, ihrer Sprache und Kultur ausgegrenzt und benachteiligt werden. Am Beispielland Bolivien lernen sie diese beschwerliche Lebenswirklichkeit kennen. Deshalb lautet das Motto der neuen Sternsingeraktion: „Segen bringen

– Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“

Setzen wir uns gemeinsam ein für den respektvollen Umgang mit allen Menschen, besonders mit den benachteiligten Kindern weltweit!

Wir bitten Sie herzlich, die Sternsinger wieder nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 23.09.2015

Für das Erzbistum Berlin

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen („Sternsingeraktion“) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden.

---

## Der Erzbischof von Berlin

### Nr. 135 Haushaltsrechnung der Katholischen Kirche des Erzbistums Berlin für das Jahr 2014

Nach Beschlussfassung durch den Diözesanvermögensverwaltungsrat am 16.10.2015 wird die in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 242.661.977,93 EUR ausgeglichene Haushaltsrechnung 2014 der Katholischen Kirche des Erzbistums Berlin in nachstehender Fassung veröffentlicht.

Berlin, den 26.10.2015  
Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

### Gesamtzusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
<b>Einzelplan</b>		
0 Diözesanleitung	610.293,79	11.646.943,91
1 Allgemeine Seelsorge	2.961.103,85	27.328.572,57
2 Besondere Seelsorge	2.832.738,84	8.556.587,08
3 Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst	83.271.393,65	98.013.463,86
4 Soziale Dienste	2.179.695,62	10.430.419,50
5 Gesamtkirchliche Aufgaben	8.393,88	2.740.314,20
6 Finanzen und Versorgung	11.742.398,91	51.491.536,95
7 Kirchensteuer	139.055.959,39	32.454.139,86
<b>Summe Gesamtplan</b>	<b>242.661.977,93</b>	<b>242.661.977,93</b>

<b>Zusammenstellung der Einzelpläne</b>		Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
<b>Einzelplan 0 - Diözesanleitung</b>			
01	Leitung und Leitungsgremien	289.185,35	1.928.502,21
02	Allgemeine Verwaltung	76.590,32	4.743.041,52
03	Finanzverwaltung	2.785,09	1.484.467,73
04	Bauverwaltung	13.800,00	568.205,03
05	Offizialat	8.504,00	286.455,27
06	Gemeinsame Stellen der Verwaltung	115.261,53	1.187.198,82
07	Öffentlichkeitsarbeit	56.189,78	539.847,53
08	Aus- und Fortbildung der Geistlichen	10.833,94	483.320,62
09	Räte und Mittelinstanzen	37.143,78	425.905,18
<b>Summe EP 0</b>		<b>610.293,79</b>	<b>11.646.943,91</b>

#### **Einzelplan 1 - Allgemeine Seelsorge**

11	Leitung	1.825,70	592.105,61
12	Diözesane Seelsorge	681.908,56	1.622.248,73
14	Pfarrseelsorge (Kirchengemeinden)	2.275.769,59	25.091.685,14
15	Ordensgemeinschaften	1.600,00	22.533,09
19	Friedhöfe	0,00	0,00
<b>Summe EP 1</b>		<b>2.961.103,85</b>	<b>27.328.572,57</b>

#### **Einzelplan 2 - Besondere Seelsorge**

22	Jugendseelsorge	1.060.803,11	2.798.510,97
23	Erwachsenenseelsorge	135.087,90	456.867,70
24	Berufsbezogene Seelsorge	288.240,58	690.283,34
25	Ausländerseelsorge	960.489,17	2.667.613,56
26	Behindertenseelsorge	1.327,50	89.867,62
27	Krankenseelsorge	230.248,87	872.105,67
29	Sonstige Sonderseelsorge	156.541,71	981.338,22
<b>Summe EP 2</b>		<b>2.832.738,84</b>	<b>8.556.587,08</b>

#### **Einzelplan 3 - Schule und Bildung**

31	Leitung	66.896,50	922.008,54
32	Religionsunterricht an öffentl./kath. Schulen	8.123.897,27	13.435.716,19
33	Katholische Schulen (eigene Trägerschaft)	74.299.155,19	81.134.601,73
34	Canisius-Kolleg	206.961,09	206.961,09
	Sancta-Maria-Schule	31.048,51	31.048,51
	Domsingschule	0,00	141,00
35	Erwachsenenbildung	194.476,73	522.334,43
	Kath. Akademie in Berlin e.V. (inkl. Künstlerhaus)	105.690,00	826.500,00
36	Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin	232.378,36	795.262,27
37	Kunst- und Denkmalspflege	0,00	126.410,02
38	Medien	0,00	3.500,08
39	Musikalische Veranstaltungen (Chöre)	10.890,00	8.980,00
<b>Summe EP 3</b>		<b>83.271.393,65</b>	<b>98.013.463,86</b>

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
<b>Einzelplan 4 - Soziale Dienste</b>		
41 Caritasverbände	80.000,00	5.687.909,84
42 CV Liegenschaften	1.206,00	1.206,00
43 Kindertagesstätten (in den Kirchengemeinden)	0,00	2.104.918,42
44 Heime (St. Otto-Heim Zinnowitz)	2.096.689,62	2.310.418,04
47 CV Beratungsstellen / Pro Vita	0,00	294.600,00
49 Sonstige soziale Aufgaben	1.800,00	31.367,20
<b>Summe EP 4</b>	<b>2.179.695,62</b>	<b>10.430.419,50</b>

#### Einzelplan 5 - Gesamtkirchliche Aufgaben

50 Verbandsumlage	0,00	2.302.404,16
53 Länderaufgaben	7.599,46	268.818,33
54 Weltkirchliche Aufgaben	794,42	169.091,71
<b>Summe EP 5</b>	<b>8.393,88</b>	<b>2.740.314,20</b>

#### Einzelplan 6 - Finanzen und Versorgung

61 Erbschaften	185.582,08	186.326,33
62 Staatsleistungen	4.119.695,74	0,00
63 Allgemeines Grundvermögen	3.644.426,46	3.763.860,89
64 Allgemeines Kapitalvermögen	376.964,19	52.014,00
65 Kapitaldienste	147.460,97	217.931,65
66 Versorgung	225.988,01	46.111.023,56
68 A/O Einnahmen / Ausgaben	3.042.281,46	33.597,49
69 Auflösung von / Zuführung zu Rücklagen	0,00	1.126.783,03
<b>Summe EP 6</b>	<b>11.742.398,91</b>	<b>51.491.536,95</b>

#### Einzelplan 7 - Kirchensteuer

71 Kirchensteuern	114.633.159,39	147,43
Finanzausgleich	3.990.000,00	0,00
Clearing	20.432.800,00	28.938.800,00
Verwaltungskosten	0,00	3.515.192,43
<b>Summe EP 7</b>	<b>139.055.959,39</b>	<b>32.454.139,86</b>

#### Nr. 136 Inkraftsetzung der Reisekostenordnung

Hiermit setze ich die Reisekostenordnung für den Bereich des Erzbistums Berlin zum 1. Dezember 2015 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherige Reisekostenordnung (zuletzt geändert im Amtsblatt 1/2015) sowie alle entgegenstehenden Bestimmungen über die Erstattung von Auslagen für Dienstreisen außer Kraft.

Die aktuelle Fassung der Reisekostenordnung ist als Anlage Bestandteil dieses Amtsblattes.

Berlin, den 10. November 2015  
B 00415/2015  
Ba/jm  
Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

**Nr. 137 Inkraftsetzung der Änderung der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 14. Oktober 2015**

Die 15. Delegiertenversammlung des Deutschen Caritasverbandes hat am 14. Oktober 2015 die Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes mit Wirkung zum 1. Januar 2016 neu gefasst. Der Wortlaut ist im Einzelnen in der Anlage zu diesem Amtsblatt ersichtlich. Diese Anlage ist Bestandteil des Amtsblatts.

Hiermit setze ich die vorbezeichnete Änderung und Neufassung der Ordnung der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 14. Oktober 2015 für den Bereich des Erzbistums Berlin in Kraft.

Berlin, den 9. November 2015  
B 00413/2015  
Ba/Ah  
Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

---

**Erzbischöfliches Ordinariat**

**Nr. 138 Vergaberichtlinien für den Flüchtlingsfonds des Erzbistums Berlin**

Das Erzbistum Berlin hat einen Flüchtlingsfonds eingerichtet, aus dem Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensumstände von Flüchtlingen im Erzbistum Berlin unterstützt werden und ihre Integration erleichtert werden soll. Der Flüchtlingsfonds hat ein Volumen in Höhe von 250.000,00 €.

**§ 1**

**Vergabegremium**

1. Zur unabhängigen Beratung über die eingereichten Anträge an den Flüchtlingsfonds besteht ein aus 3 Personen bestehendes Vergabegremium, welches vom Generalvikar beauftragt wird.

**§ 2**

**Zuwendungsvoraussetzungen**

1. Antragsteller können katholische Institutionen (z. B. Gemeinden, Verbände), oder von den Institutionen befürwortete Initiativen (z. B. Flüchtlingshilfe) sein. Unterstützt werden wirksame Projekte in der Flüchtlingsarbeit (Sachleistungen für Deutschkurse, Hausaufgabenbetreuung u.ä.).
2. Personalkosten sind nicht förderfähig.
3. Die Mittel des Flüchtlingsfonds werden im Rahmen einer Projektförderung gewährt.
4. Für bauliche Investitionen ist pro Antrag eine Vorfinanzierung bis zu einer Höhe von 5.000,00 Euro möglich.
5. Alle Möglichkeiten einer öffentlich-rechtlichen Förderung des Projektes sind im Vorfeld der Antragstellung auszuschöpfen. Gegenüber anderen Mittelgebern sind die Mittel als Eigenmittel auszuweisen. Bei der Beantragung von Mitteln ist allen Mittelgebern ein einheitlicher Finanzierungsplan vorzulegen.
6. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**§ 3**

**Antragsverfahren**

1. Anträge auf Förderung aus dem Flüchtlingsfonds sind jederzeit möglich.
2. Anträge sind schriftlich unter Nutzung des auf der Homepage des Erzbistums Berlin abrufbaren Antragsformulars zu richten an: Erzbischöfliches Ordinariat Berlin, Dezernat Finanzen und Bau, Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin oder per e-mail an [fluechtlingsfonds@erzbistumberlin.de](mailto:fluechtlingsfonds@erzbistumberlin.de).

**§ 4**

**Bewilligung und Mittelabruf**

1. Das Vergabegremium entscheidet über die Bewilligung des vorgelegten Antrages und der Förderungshöhe.
2. Spätestens drei Monate nach Ablauf des Durchführungszeitraumes hat der Mittelempfänger dem Vergabegremium einen Verwendungsnachweis vorzulegen.
3. Der Verwendungsnachweis setzt sich zusammen aus einer Auflistung aller Ausgaben, Vorlage von Rechnungen oder anderen geeigneten Belegen und einem Bericht (ab 2.000,00 Euro).
4. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung des Verwendungsnachweises. Vorfinanzierungen sind im Einzelfall auf Antrag möglich.

**§ 5**

**Veröffentlichungen**

1. Der Mittelempfänger ist verpflichtet, der Veröffentlichung des geförderten Projektes in angemessener Form im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Erzbistums Berlin zuzustimmen und zu diesem Zweck geeignete vorhandene Materialien wie beispielsweise Texte, Bilder und Videoclips in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.

**§ 6**

**Rückzahlungspflicht**

1. Die Fördergelder sind unverzüglich zurückzuzahlen, wenn sie nicht ihrem Zweck entsprechend verwendet wurden oder werden können. Sollten geförderte Räumlichkeiten vor Ablauf von 5 Jahren einer

anderen Verwendung zugeführt werden, ist die Fördersumme anteilig zurück zu zahlen.

2. Ermäßigen sich nach der Bewilligung die veranschlagten Ausgaben des geförderten Projektes oder sind zusätzliche Deckungsmittel hinzugekommen, sind die Fördermittel in Höhe der Überdeckung zurückzuzahlen. Sie fließen in den Flüchtlingsfonds zurück.

Berlin, den 18. November 2015  
Siegel

Prälat Tobias Przytarski  
Generalvikar

### Nr. 139 Vergabegremium des Flüchtlingsfonds des Erzbistums Berlin

Mit Datum vom 18.11.2015 wurden von Generalvikar Prälat Tobias Przytarski mit sofortiger Wirkung in das Vergabegremium des Flüchtlingsfonds des Erzbistums Berlin berufen:

- Prälat Dr. Stefan Dybowski
- Marie-Catherine Freifrau Heereman
- Christian Wroblewski

### Nr. 140 Gestellungsgelder für Ordensmitglieder 2016

- I. Mit Bezug auf die Empfehlung der Vollversammlung des VDD werden für das Erzbistum Berlin die Bestimmungen über Gestellungsgelder für Ordensmitglieder (ABl. 2000, Nr. 27), zuletzt geändert durch RL vom 01.10.2014 (ABl. 2014, Nr. 137) wie folgt geändert:
- II. Die Ziffern 3.1. und 3.2. erhalten mit Wirkung vom 1. Januar 2016 folgende Fassung:

- 3.1. Das Gestellungsgeld beträgt für die im Land Berlin eingesetzten Ordensmitglieder in der

**Gestellungsgruppe 1** jährlich 66.480,00 €  
monatlich 5.540,00 €

**Gestellungsgruppe 2** jährlich 50.400,00 €  
monatlich 4.200,00 €

**Gestellungsgruppe 3** jährlich 38.520,00 €  
monatlich 3.210,00 €.

- 3.2. Das Gestellungsgeld beträgt für die im übrigen Gebiet des Erzbistums eingesetzten Ordensmitglieder in der

**Gestellungsgruppe 1** jährlich 65.640,00 €  
monatlich 5.470,00 €

**Gestellungsgruppe 2** jährlich 49.560,00 €  
monatlich 4.130,00 €

**Gestellungsgruppe 3** jährlich 37.800,00 €  
monatlich 3.150,00 €.

Berlin, den 10.11.2015

1/2 ve  
Siegel

Tobias Przytarski  
Generalvikar

### Nr. 141 Kinder helfen Kindern – und ich bin dabei: der „Weltmissionstag der Kinder 2015/16“ („Krippenopfer“)

Mit dem Weltmissionstag der Kinder, der weltweit begangen wird, lädt das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ Kinder in Deutschland ein, durch eine persönliche Gabe die Lebenssituation von Kindern in anderen Kontinenten zu verbessern. Kinder helfen Kindern – mit dieser Aktion geben sie ein lebendiges Beispiel für Solidarität und Hilfsbereitschaft. Aus vielen kleinen Gaben wird die große Hilfe für Kinder in Not.

Der Weltmissionstag der Kinder möchte den Blick richten auf Mädchen und Jungen in anderen Kontinenten, für die regelmäßige Mahlzeiten, der Schulbesuch oder ein behütetes Zuhause keine Selbstverständlichkeit sind.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Fest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2015 – 6. Januar 2016). Hierzu stellt das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ Aktionsplakate, Spendenkästchen – als Bastelbogen für eine Krippenszene –, Arbeitshilfen orientiert an einer Krippendarstellung aus Nicaragua sowie in diesem Jahr erstmals auch ein Begleitheft für die Kinder bereit.

Die Materialien zum Weltmissionstag der Kinder können kostenlos bezogen werden:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.  
Stephanstr. 35 • 52064 Aachen  
Bestell-Telefon: (02 41) 44 61-44  
Bestell-Fax: (02 41) 44 61-88  
bestellung@sternsinger.de  
www.sternsinger.de

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen. Ebenso bitten wir, das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Bischöflichen Aktion Adveniat zu achten. Auf die Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, wird in besonderen Ankündigungen hingewiesen.

## Nr. 142 Hinweise zur Durchführung der Aktion Dreikönigssingen 2016

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ So lautet das Motto der 58. Aktion Dreikönigssingen 2016. Die Sternsinger weisen gemeinsam mit den Trägern der Aktion (Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und Bund der Deutschen Katholischen Jugend), darauf hin, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Denn viel zu oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt, weil sie eine andere Herkunft haben, anders aussehen oder einfach anders sind.

Auch in Bolivien, dem Beispielland der kommenden Aktion, machen Jungen und Mädchen diese Erfahrung. Viele Familien ziehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land in die Städte. Oft schämen sie sich für ihre indigene Herkunft. Viele legen ihre traditionelle Kleidung ab, verbergen ihre Muttersprache und laufen Gefahr, ihre Identität zu verlieren.

Ab dem 23. September 2015 erhalten alle Gemeinden und alle im Kindermissionswerk bekannten Gruppen und Sternsinger-Verantwortlichen ein **Infopaket** mit Materialien zur Vorbereitung. Die Materialien zur Aktion Dreikönigssingen zeigen, wie die Projekte der Sternsinger Kinder stärken und fördern. Beispielhaft stellen wir das Projekt Palliri in der bolivianischen Großstadt El Alto vor, das die Sternsinger unterstützen.

Das **Werkheft** zur Aktion Dreikönigssingen 2016 bietet hier Hintergrundinformationen, Ideen für Gruppenstunden, Spiele, Lieder und praktische Tipps sowie den beliebten Sternsinger-Wettbewerb zur Teilnahme am Empfang im Bundeskanzleramt.

Die **Gottesdienst-Bausteine** bieten Modelle für eine Eucharistiefeier am Epiphanie-Tag, einen Wortgottesdienst mit Sternsängern, Aussendungs- und Dankfeier sowie katechetische Impulse.

Wie in den Vorjahren schildert Kinderfilmautor Willi Weitzel im **Film**: „Unterwegs für die Sternsinger: Willi in Bolivien“, wie Kinder indigener Herkunft in Bolivien leben und wie die Sternsinger ihnen konkret helfen.

Die **Bundesweite Eröffnung** der kommenden Aktion Dreikönigssingen findet am 29. Dezember 2015 mit einem bunten Programm und einem Gottesdienst im Dom zu Fulda statt. Interessierte Sternsinger-Gruppen aus allen Diözesen sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen.

Die **Einnahmen** aus der Aktion Dreikönigssingen / Sternsingeraktion sind gemäß der „Bischöflichen Ordnung für die Aktion Dreikönigssingen“ (aktualisierte Fassung vom 1. Oktober 2014) zeitnah und ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. Als Geschäftsstelle der Aktion Dreikönigssingen trägt es dafür Sorge, dass die den Sternsängern anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Hilfspro-

jekte bedürftigen Kindern in aller Welt zugutekommen. Die Mittel werden ebenso wirksam und nachhaltig wie transparent und sparsam verwendet.

Alle **Materialien** zur Aktion können beim Kindermissionswerk bestellt werden:

Kindermissionswerk  
„Die Sternsinger“, Stephanstr. 35, 52064 Aachen,  
Tel.: (02 41) 44 61 - 44 oder - 48,  
Internet: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de).

Bei **Fragen** zur Aktion stehen Ihnen Frau Constanze Groth und Herr Sebastian Ulbrich zur Verfügung:  
Tel.: (02 41) 44 61 - 39,  
E-Mail: [groth@sternsinger.de](mailto:groth@sternsinger.de),  
E-Mail: [ulbrich@sternsinger.de](mailto:ulbrich@sternsinger.de)

## Nr. 143 Familiensonntag 2016 „Was jetzt wichtig ist - Perspektiven nach der Familiensynode“

Der Familiensonntag - 17. Januar 2016 - steht unter dem Motto „Was jetzt wichtig ist – Perspektiven nach der Familiensynode“. Die DBK bietet eine Arbeitshilfe an, die in diesem Jahr nicht gedruckt vorliegt, sondern auf [www.dbk.de](http://www.dbk.de) ins Internet eingestellt wird.

Die Veröffentlichung ist für Mitte Dezember vorgesehen.

## Nr. 144 Aufruf Kollekte Afrikatag 2016 – „Bereitet dem Herrn den Weg“

Am 3. Januar 2016 findet in unserer Diözese die Kollekte zum Afrikatag statt. Im Zentrum des diesjährigen Afrikatags steht die Sorge der afrikanischen Kirche um Menschen auf der Flucht und der dringende Bedarf an gut ausgebildeten einheimischen Mitarbeitern. Die Kollekte am Afrikatag 2016 unterstützt die Ausbildung von Priestern für die afrikanischen Diözesen, die dies nicht aus eigener Kraft leisten können, weil ihre Bevölkerung zu arm ist oder weil die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse es nicht zulassen.

Das Aktionsplakat zeigt eine Szene aus dem Flüchtlingslager Mai-Aini in Äthiopien. Pfarrer Ghidey Alema ist einer von vielen afrikanischen Priestern und Ordensleuten, die sich in den Herkunftsländern, an den Fluchtrouten und an den Aufnahmeorten für Flüchtlinge einsetzen. Die Priesterausbildung in Äthiopien wird mit Mitteln aus der Kollekte für Afrika unterstützt.

Hilfe durch die Ausbildung von Menschen, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen, ist eine der wirksamsten und nachhaltigsten Formen, Entwicklung zu fördern. Die Kollekte am Afrikatag leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Bitte helfen Sie mit, die wertvolle Tradition dieser Kollekte zu erhalten.



Alle Pfarrämter erhalten Anfang Dezember von missio Materialien, die sie bei der Durchführung der Afrikakollekte unterstützen: Aktionsplakat, Opfertüten mit Info-Teil zum Auslegen oder als Beilage im Pfarrbrief, Bausteine zur Gestaltung des Gottesdienstes mit Predigtvorschlag etc.

Begleitend zur Kollekte zum Afrikatag bietet missio mit der Aktion „Wir bauen ein Haus für alle“ Informationen zum Thema „Flucht“ sowie Veranstaltungsvorschläge und Anregungen für Aktionen in der Gemeinde an. Mehr unter [www.missio-hilft.de/haus-fuer-alle](http://www.missio-hilft.de/haus-fuer-alle)

Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei missio, Goethestr. 43, 52064 Aachen  
E-Mail: [post@missio.de](mailto:post@missio.de),  
Internet: [www.missio-hilft.de](http://www.missio-hilft.de)

Materialbestellung:  
Tel.: (02 41) 75 04 – 3 50,  
E-Mail: [bestellungen@missio.de](mailto:bestellungen@missio.de)

#### Nr. 145 Schließung des Amtsgebäudes Niederwallstraße 8- 9

Das Amtsgebäude in der Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin, wird mit Zustimmung der Mitarbeitervertretung in der Zeit vom 24.12.2015 bis 01.01.2016 geschlossen. Dies dient vorrangig der Ersparnis von Betriebskosten.

#### Nr. 146 Termine 2016

##### Bewegliche Hochfeste, Feste und Tage

So	10.01.2016	Taufe des Herrn
Mi	10.02.2016	Aschermittwoch
So	20.03.2016	Palmsonntag
So	27.03.2016	Ostersonntag
Do	05.05.2016	Christi Himmelfahrt
So	15.05.2016	Pfingstsonntag
So	20.11.2016	Christkönig (34. und letzter Sonntag im Jahreskreis)

##### Gebotene Feiertage

alle Sonntage, sowie die beiden Feiertage an Weihnachten, Ostern und Pfingsten

Fr	01.01.2016	Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr
Mi	06.01.2016	Hochfest der Erscheinung des Herrn
Do	05.05.2016	Hochfest Christi Himmelfahrt
Do	26.05.2016	Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
Di	01.11.2016	Hochfest Allerheiligen

##### Pastoral und liturgisch bedeutsame Tage

Di	02.02.2016	Fest der Darstellung des Herrn - Lichtmess
Mi	10.02.2016	Aschermittwoch - Beginn der österlichen Bußzeit
Sa	19.03.2016	Hochfest des hl. Josef
Mo	04.04.2016	Hochfest der Verkündigung des Herrn
Fr	03.06.2016	Hochfest des hl. Herzens Jesu
Mi	29.06.2016	Hochfest der hl. Apostel Petrus und Paulus
Mo	15.08.2016	Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel
So	16.10.2016	Fest der hl. Hedwig
Mi	02.11.2016	Gedenktag Allerseelen
Do	08.12.2016	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

##### Tage mit bestimmter Widmung

Fr	01.01.2016	Weltgebetstag für den Frieden
Mi	06.01.2016	Afrikatag
So	17.01.2016	Familiensonntag
So	31.01.2016	Bibelsonntag
Do	11.02.2016	Welttag der Kranken (Maria von Lourdes)
Fr	04.03.2016	Weltgebetstag der Frauen
So	13.03.2016	MISEREOR-Fastenaktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt
So	17.04.2016	Gebetstag für geistliche Berufe
So	15.05.2016	RENOVABIS (Pfingsten)
Mi	25.05. - So	29.05.2016 Katholikentag in Leipzig
So	11.09.2016	Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Mediensonntag)
So	18.09.2016	Caritas-Sonntag
Fr	30.09.2016	Tag des Flüchtlings
So	23.10.2016	MISSIO-Sonntag
So	20.11.2016	Diasporasonntag
Sa/So	24./25.12.2016	ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika

##### Gebets- und Aktionswochen

Mo	18.01. - Mo	25.01.2016 Weltgebetswoche für die Einheit der Christen
So	06.03. - So	13.03.2016 Woche der Brüderlichkeit (christl.-jüd.)
Sa	09.04. - Sa	16.04.2016 Woche für das Leben
Fr	06.05. - Sa	14.05.2016 Pfingstnovene für die Einheit der Christen
Sa	24.09. - Sa	01.10.2016 Woche der ausländischen Mitbürger in ganz Deutschland
So	06.11. - Mi	16.11.2016 Ökumenische Friedensdekade

## Nr. 147 Todesfälle

## Nr. 148 Personalia

Die Rubriken 147 bis 148 enthalten personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

---

## Konsistorium des Erzbistums Berlin

### Nr. 149 Kirchliche Ehesache ZERETZKE / GVOZDOVA C 17/15 in favorem fidei Öffentliche Ladung

Der gegenwärtige Aufenthalt der Frau Olga Z e r e t z k e, geb. Gvozdova, geboren am 07.11.1984 in Wjama / Russische Föderation, ungetauft, zuletzt in Deutschland wohnhaft in 14776 Brandenburg a. d. Havel, Große Gartenstraße 61, im Mai 2012 verzogen nach 215100 Wjasma / Russische Föderation, Kronstadtskaja, Haus 33, Wohnung 4, bei Gvozdova, danach unbekannt verzogen, ist unbekannt.

Die Genannte war verheiratet mit Stefan Zeretzke. Die Ehe wurde am 13.09.2013 mit Rechtskraft zum 15.10.2013 vom Friedensrichter der Stadt Wjasma / Russische Föderation geschieden. Seitens des geschiedenen Ehemannes ist beim Konsistorium des Erzbistums Berlin ein Antrag zur Auflösung der Ehe erhoben worden.

Hierdurch fordern wir Frau Olga Zeretzke geb. Gvozdova auf, sich (persönlich oder durch einen rechtmäßig bestellten Vertreter) im Konsistorium des Erzbistums Berlin, Chausseestraße 128/129, 10115

Berlin, bis zum **15. Januar 2016** zu melden, um die von dem geschiedenen Ehemann geltend gemachten Auflösungsgründe zur Kenntnis zu nehmen und sich hierzu zu äußern.

Wenn die Genannte sich ohne ausreichende Begründung bis zu diesem Termin nicht meldet, wird das Verfahren ohne ihre Mitwirkung durchgeführt.

Alle, denen der Aufenthalt der Frau Olga Zeretzke geb. Gvozdova bekannt ist, werden gebeten, sie von dem angegebenen Termin in Kenntnis zu setzen und dem Konsistorium des Erzbistums Berlin ihren Aufenthaltsort mitzuteilen.

Berlin, 27. Oktober 2015  
Konsistorium des Erzbistums Berlin

Weihbischof Dr. Matthias Heinrich  
Offizial

Sandra Lehmann  
Notarin

---

## Kirchliche Mitteilungen

### Nr. 150 Kardinal-Bertram-Stipendium Ausschreibung 2016

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Das Institut gewährt in der Regel jährlich **zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000,- €**, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2016 folgende Themen ausgeschrieben:

- 1) Breslauer Bischofsbiographien der Aufklärungszeit: Philipp Ludwig Kardinal Graf Sinzendorf (1732–1747)  
Beratung: Prof. Dr. Rainer Bendel, Tübingen,  
E-Mail: bendel.rainer@t-online.de.
- 2) Die Johanniter- / Malteserkommenden in Schlesien zwischen Reformation und Säkularisation  
Beratung: Prof. Dr. Norbert Conrads, Leonberg  
E-Mail: Norbert.Conrads@kabelbw.de
- 3) Das Bistum Breslau. Von den Anfängen bis zum Ende des 13. Jahrhunderts. Forschungsbericht über die polnische und deutsche Geschichtsschreibung (Polnischkenntnisse erforderlich).  
Beratung: Prof. Dr. Kazimierz Dola, Opatów  
E-Mail: kdola@uni.opole.pl

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller.

Auskünfte zu den einzelnen Themen erhalten Sie bei Prof. Dr. Rainer Bendel, Tel. (0 70 71) 64 08 90, E-Mail: bendel.rainer@t-online.de.

**Bewerbungen** mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis **spätestens 28. Februar 2016** zu richten an das:

Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. c/o Prof. Dr. Rainer Bendel, Bangertweg 7, D-72070 Tübingen

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung anfangs März 2016. Es wählt für jeden Stipendiaten einen oder mehrere Tutoren aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2016, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2018 dem Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums

Visitator Dr. Joachim Giela, Münster

Prof. Dr.Dr.Dr. Hubertus R. Drobner, Paderborn

Archiv- und Bibliotheksdirektor Msgr. Dr. Paul Mai

Prof. Dr. Rainer Bendel, RegensburgTübingen

1. Oktober 2015

